

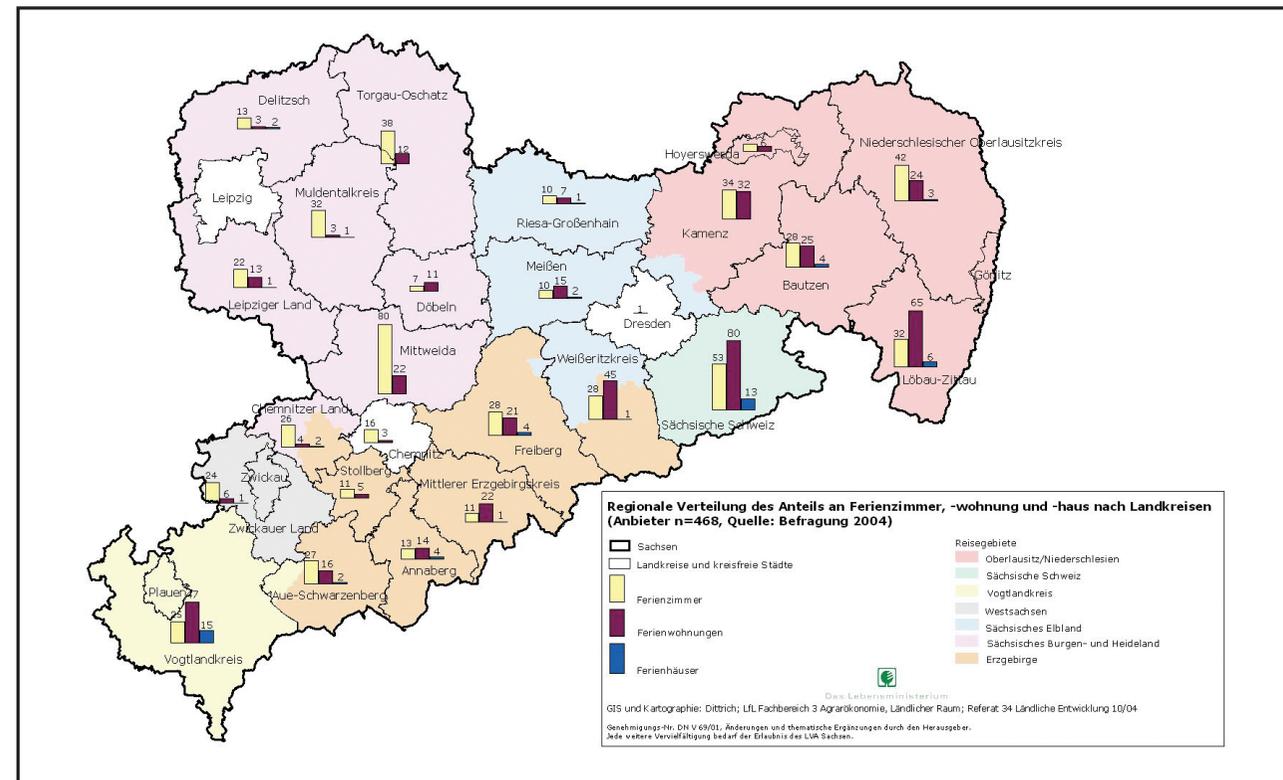
Im Rahmen des Operationellen Programms fördert der Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds der Landwirtschaft - Abteilung Ausrichtung die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes. Ein Maßnahmenswerpunkt ist die Förderung des Landtourismus.

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurden im Sommer 2004 Daten zum gegenwärtigen Stand der Entwicklung des Landtourismus erhoben. Einbezogen in eine schriftliche Befragung waren 643 Zuwendungsempfänger, die seit 1993 nach den Richtlinien ‚Landtourismus‘ gefördert wurden. Auf Grund der sehr guten Rücklaufquote von 73,9 % können repräsentative Ergebnisse zur aktuellen Struktur und Auslastung der geförderten Landtourismus-Angebote im Freistaat Sachsen vorgestellt werden.

Die 468 Teilnehmer der Befragung repräsentieren eine Übernachtungskapazität im ländlichen Raum von 3.252 Betten. Das entspricht ca. 3 % der Kapazität des gewerblichen Beherbergungsgewerbes im Freistaat Sachsen.

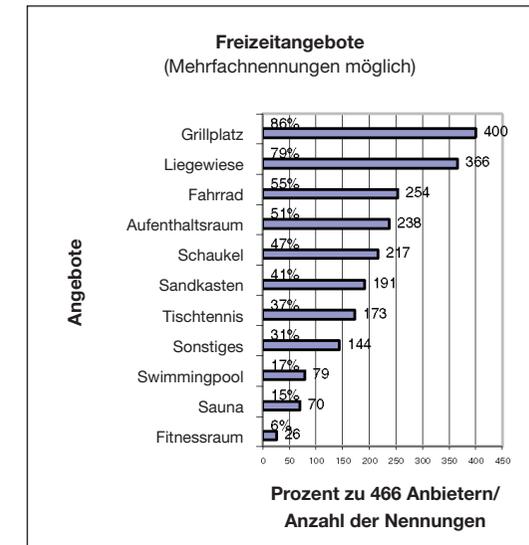
Das **aktuelle Beherbergungsangebot** ist mit 52,3 % durch Ferienzimmer bestimmt. Der Anteil an Ferienwohnungen liegt bei 42,4 %. Untergeordnet stellt sich mit 5,3 % der Anteil an Ferienhäusern dar. Die jeweilige Anzahl an Quartieren nach Unterkunfts-kategorien sowie die regionalen Unterschiede zeigt nachfolgende Karte.

Ein Drittel der Befragungsteilnehmer hat sein Übernachtungsangebot in einem Bauernhof eingerichtet. Davon betreiben 25 % Landwirtschaft im Haupterwerb und 41 % im Nebenerwerb.



Der Ausstattungsgrad beim **Grundangebot im Freizeitbereich** (ohne Swimmingpool/ Sauna/ Fitnessraum) ist stark differenziert. Anspruchsvollere Angebote mit entsprechender Zielgruppenorientierung sind nur bei einem Fünftel der Anbieter zu verzeichnen.

Bemerkenswert ist der hohe Ausstattungsgrad an Fahrrädern.



Hauptgründe für die Entscheidung, ein Übernachtungsangebot einzurichten, sind:

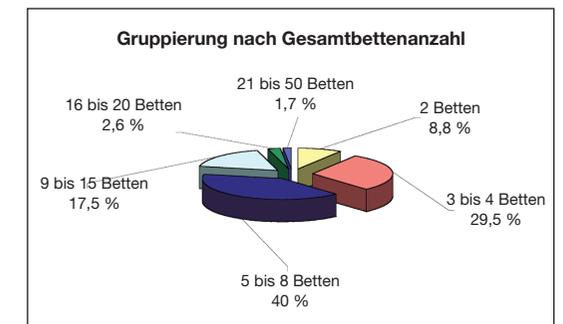
- die vorhandenen Räume/Gebäude (32%),
- die Nebenverdienstmöglichkeit (20%),
- die günstigen Finanzierungsmöglichkeiten, Fördermittel (20%).

Im Durchschnitt wurden pro Bett 7.675 EUR investiert. Daraus resultiert ein Gesamtinvestitionsaufwand von ca. 25 Millionen EUR bei einem maximalen Fördersatz von 40 %.

Die Landtourismusangebote tragen im Wesentlichen dazu bei, ein Zusatzeinkommen zu erzielen (siehe Tabelle).

Anteil des Einkommens aus der Vermietung am Gesamteinkommen (= GE)	Anteil Anbieter (n=401)
Zusatzeinkommen (weniger als 30 % vom GE)	83 %
Nebeneinkommen (zw. 30 % u. 50 % vom GE)	12 %
Haupteinkommen (über 50 % vom GE)	5 %

Diese Relation resultiert unter anderem auch daraus, dass derzeit 38,3 % der Anbieter über weniger als insgesamt 5 Betten verfügen und nur 4,3 % der Anbieter ihr Angebot zwischenzeitlich auf über 15 Betten ausgebaut haben.



Die **durchschnittliche Auslastung** der geförderten Übernachtungskapazitäten lag im Monat Juli 2004 bei 20,4 % und weist regional große Unterschiede auf (siehe Karte).

Im Vergleich zu den gewerblichen Bettenanbietern lag die durchschnittliche Auslastung in diesem Monat um die Hälfte niedriger. Die Aufenthaltsdauer war jedoch mit durchschnittlich 4,5 Tagen um 1,6 Tage höher.

Die beste durchschnittliche Auslastung sowie längste durchschnittliche Aufenthaltsdauer konnten diejenigen Befragungsteilnehmer aufweisen, die Ferienwohnungen bzw. Ferienhäuser anbieten.